

Qualitätsentwicklung in Tübinger Kindertageseinrichtungen: Qualitätsmonitoring

Ergebnisse 2018 (Auszug)

Stand: 23.09.2018

1. Einführung

- „Qualitätsmonitoring“ als Pilotprojekt
- Ziele: Herstellen einer empirischen Basis, gezielte Qualitätsentwicklungsarbeit, Sensibilisierung für und Auseinandersetzung mit Qualitätskriterien
- Erhebungen in den Jahren 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018 in insgesamt 39 städtischen Einrichtungen (zweijähriger Turnus)
- für alle 39 Kindertageseinrichtungen liegen belastbare Daten zur dort realisierten pädagogischen Qualität im Längsschnitt vor

2. Durchführung und Erhebungsinstrumente

Untersuchungsgruppe 2018:

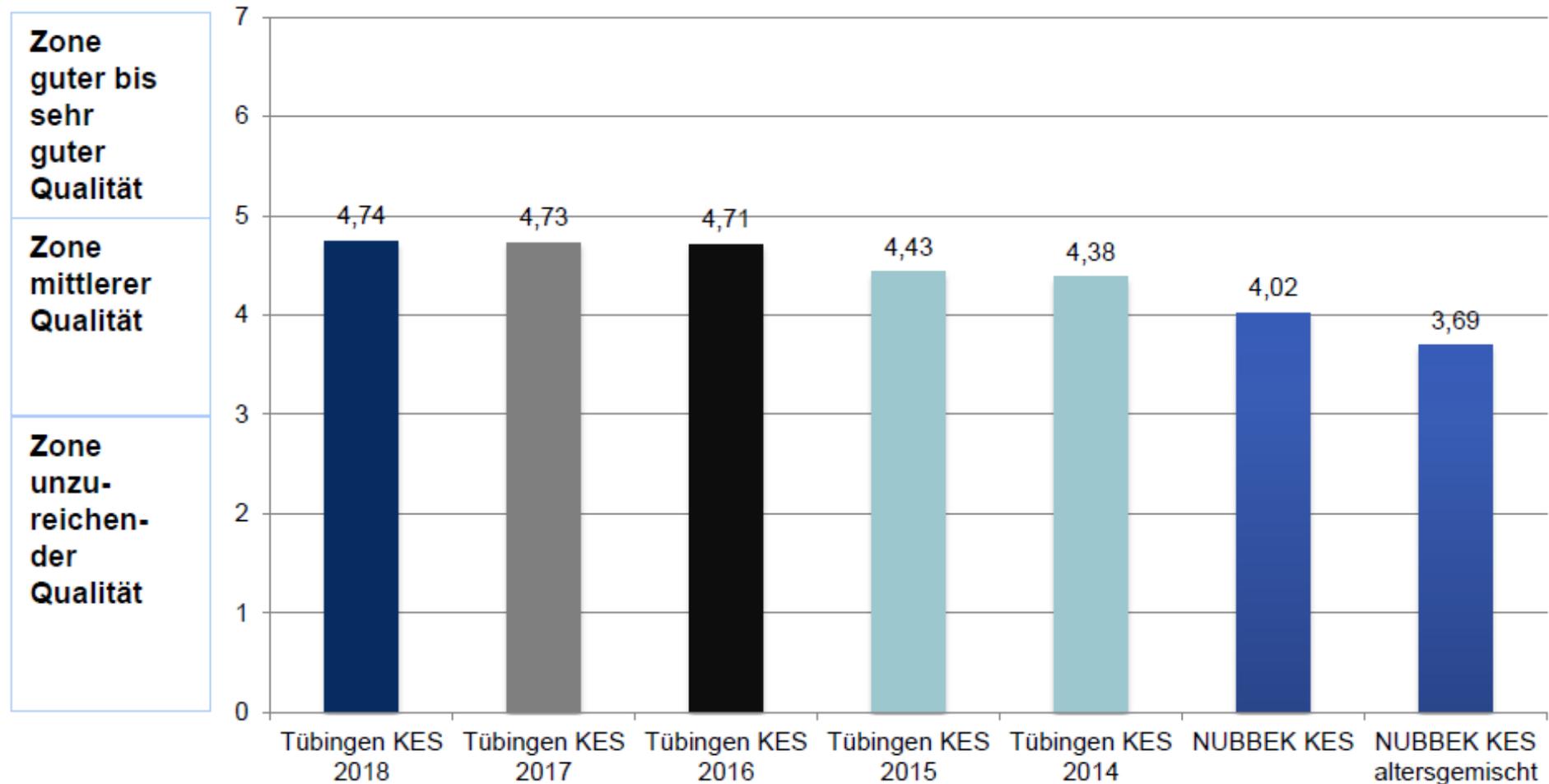
- 20 Kindertageseinrichtungen in städtischer Trägerschaft
 - ✓ 19 Gruppen für Kinder unter 3 Jahre
 - ✓ 20 Kindergartengruppen (3 - 6 Jahre)

Erhebungsinstrumente

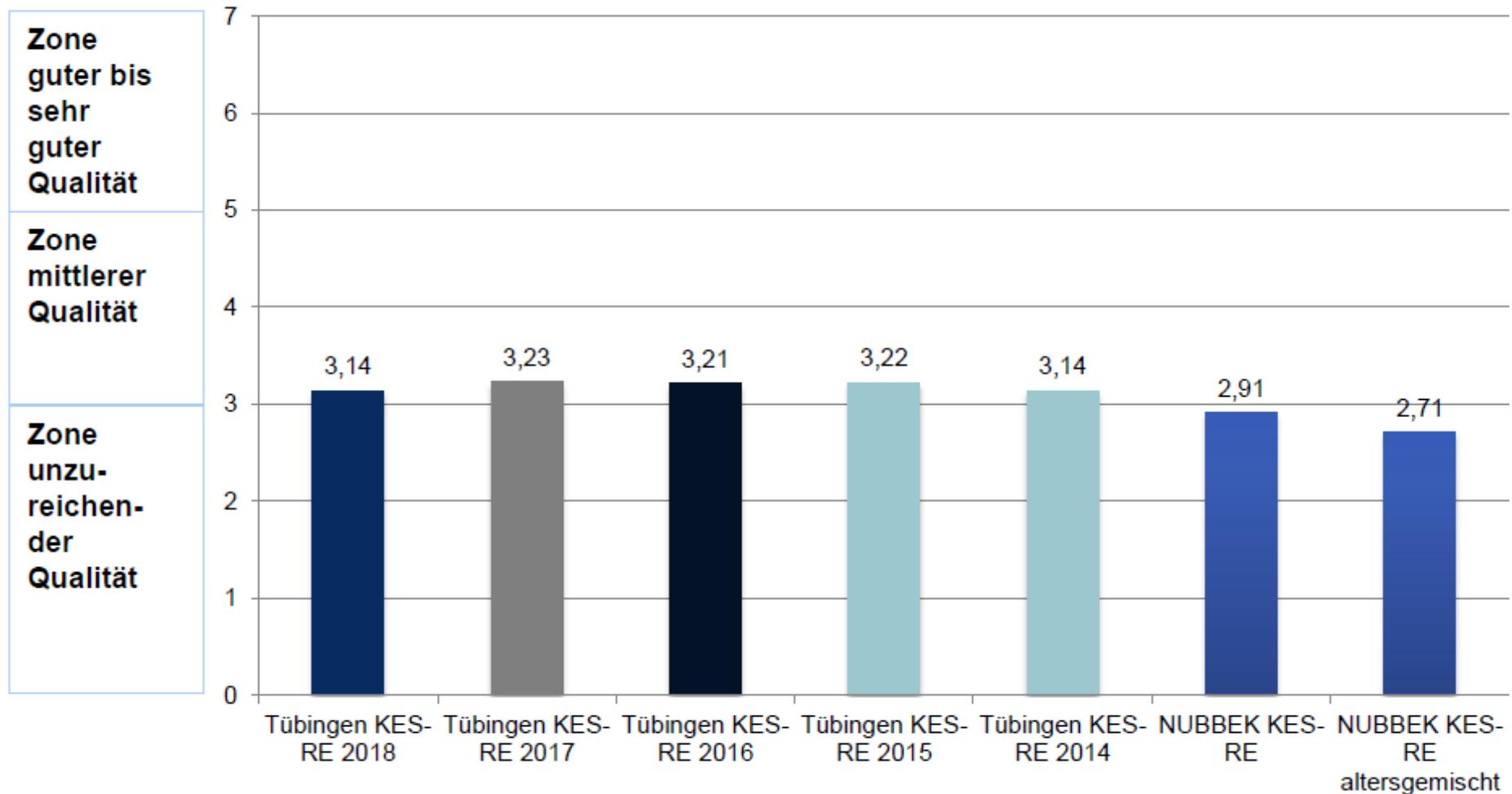
- KES-R-Z
- KES-R-E
- KRIPS-R

3. Ergebnisse

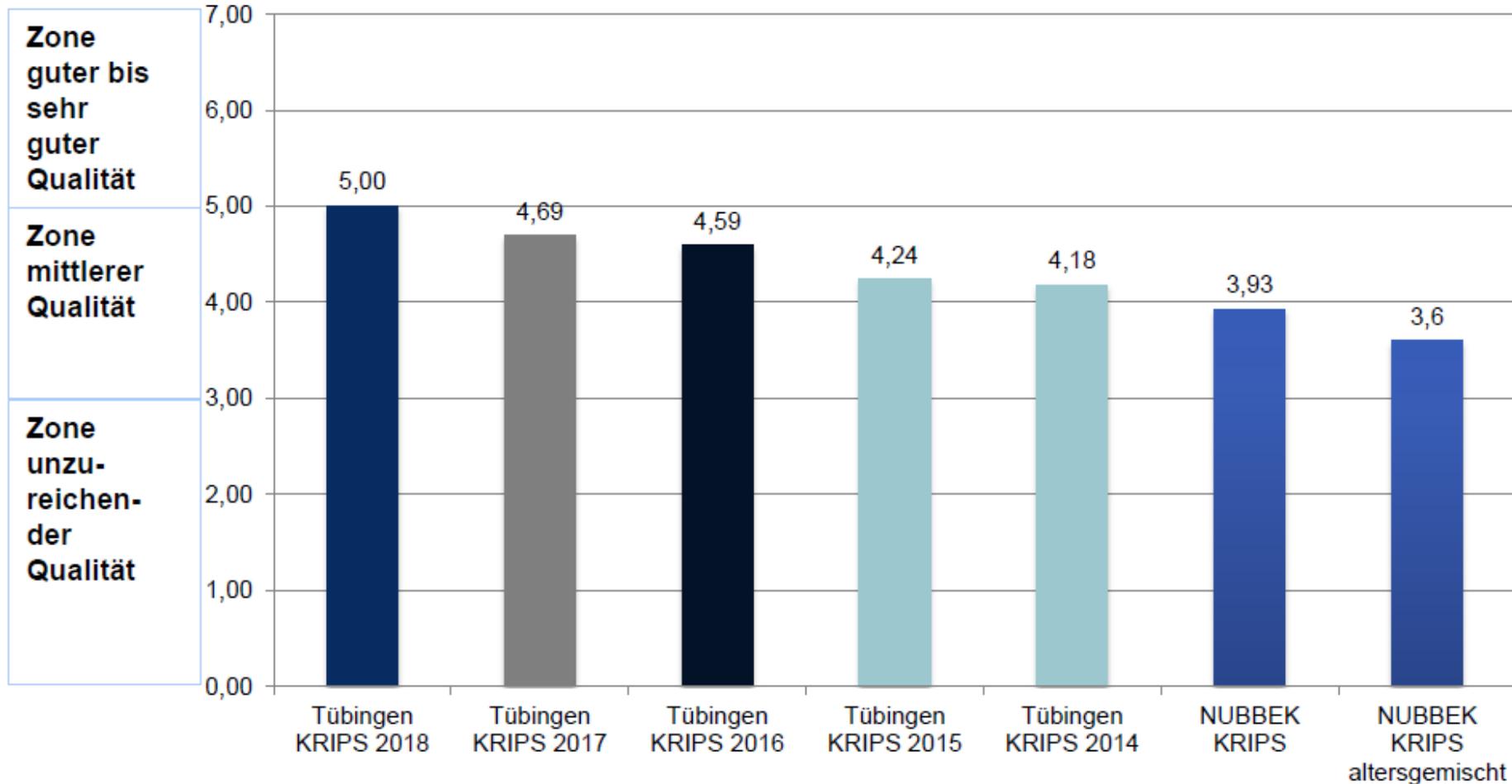
KES-R-Z: Pädagogische Qualität Gesamt-Mittelwerte



KES-R-E: Pädagogische Qualität Gesamt-Mittelwerte

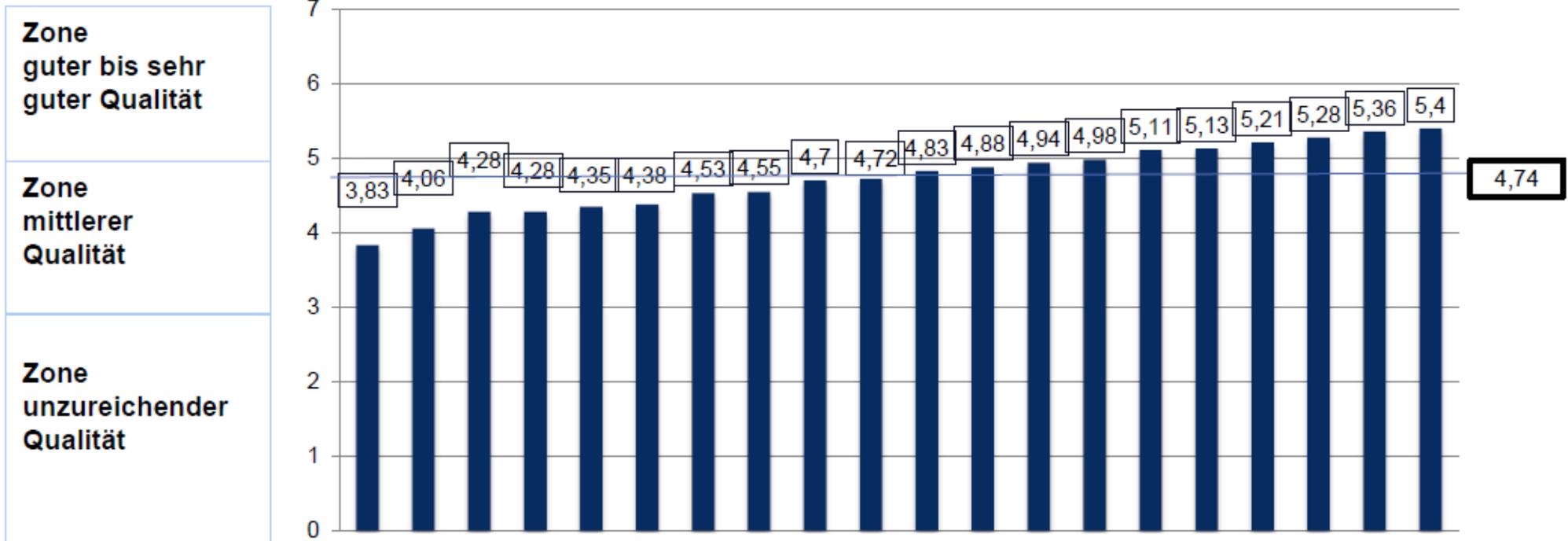


KRIPS: Pädagogische Qualität Gesamt-Mittelwerte

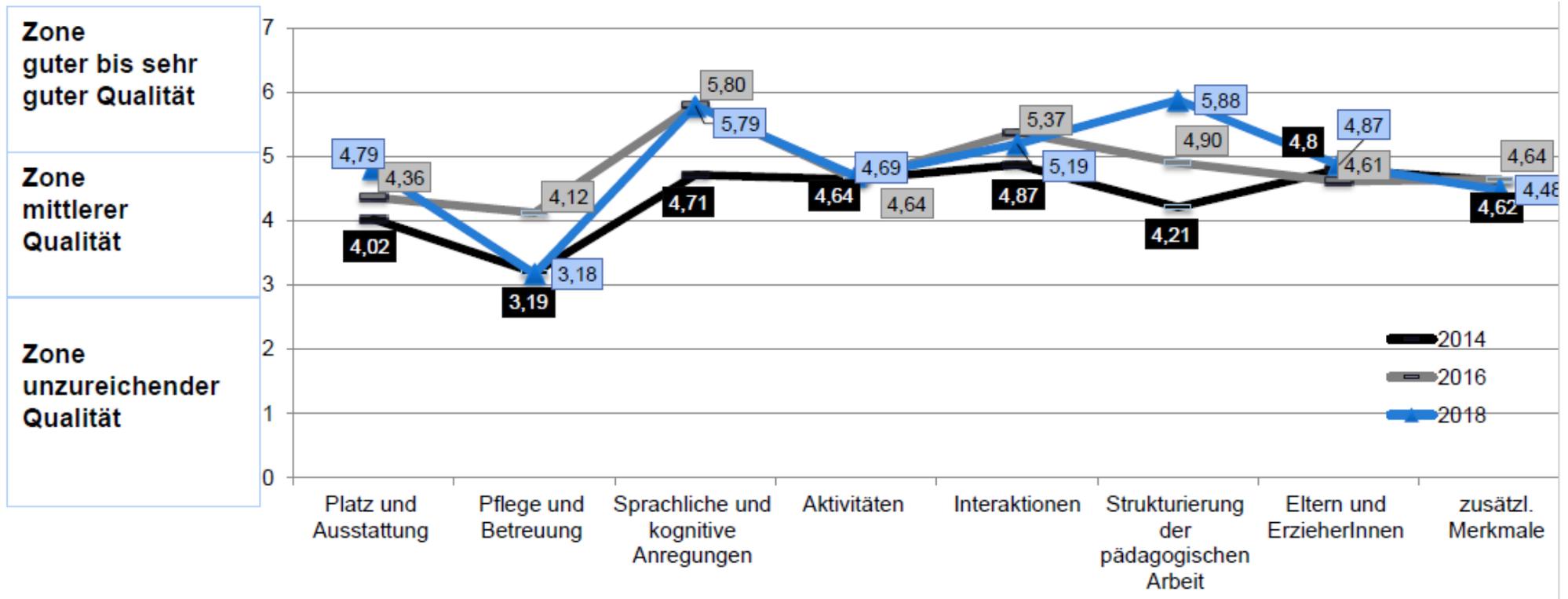


KES-R-Z: Gesamt-Mittelwerte (Einrichtungsebene)

(n=20)

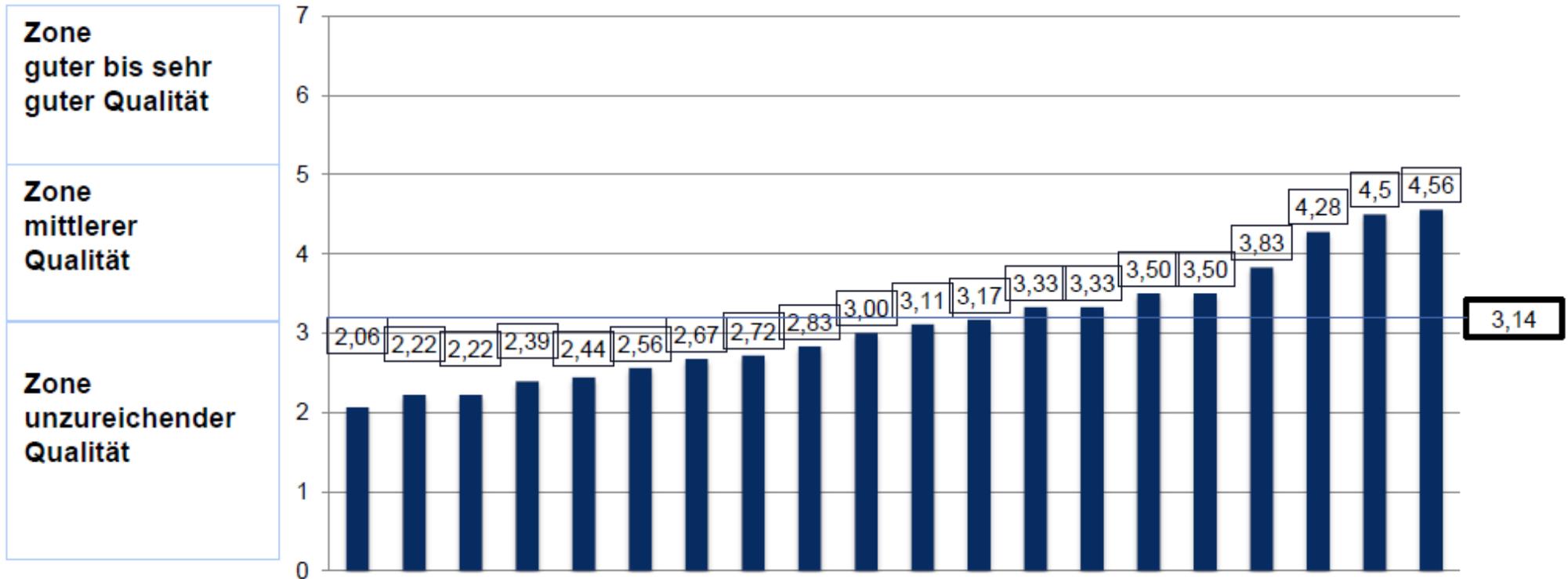


KES-R-Z: Bereichsbezogene Mittelwerte

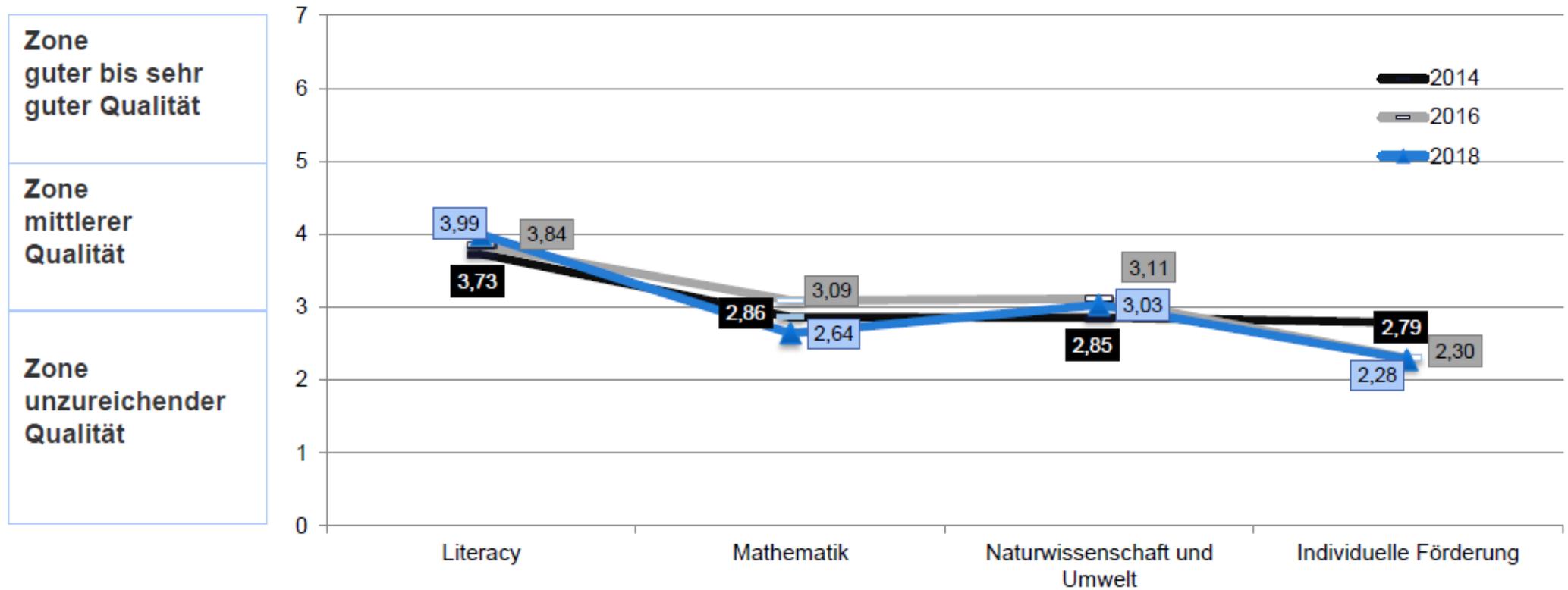


KES-R-E: Gesamt-Mittelwerte (Einrichtungsebene)

(n=20)

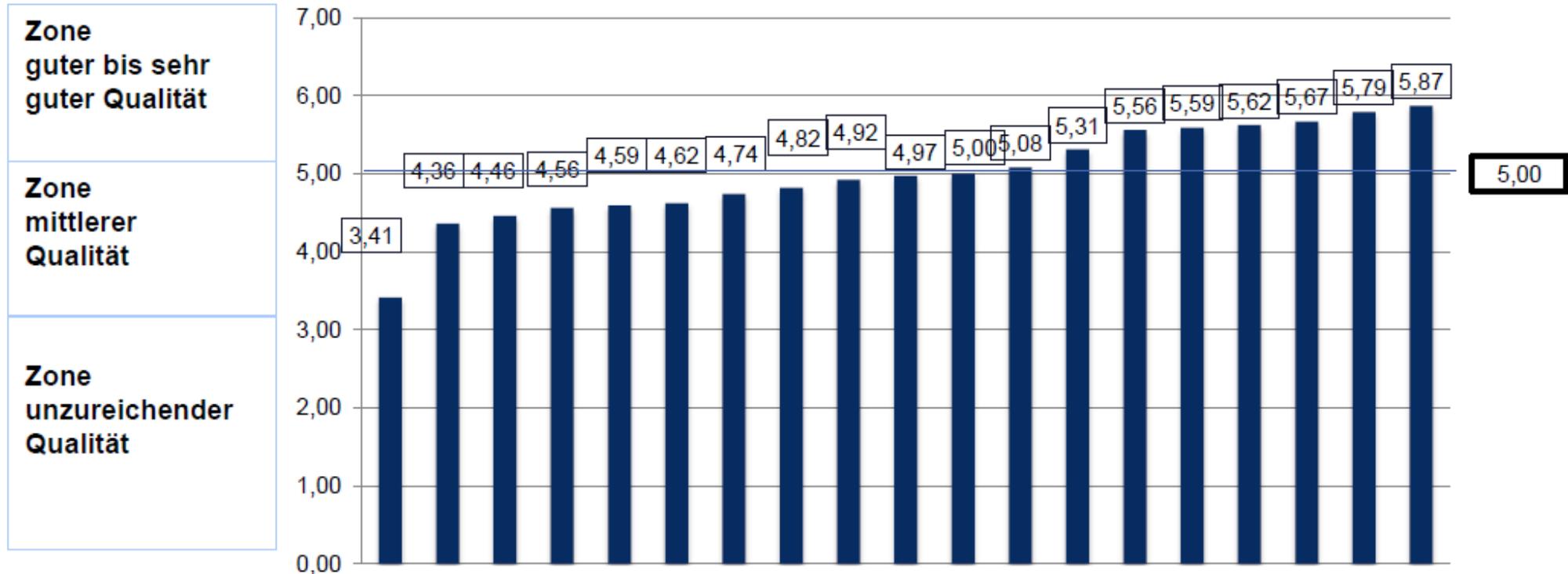


KES-R-E: Bereichsbezogene Mittelwerte

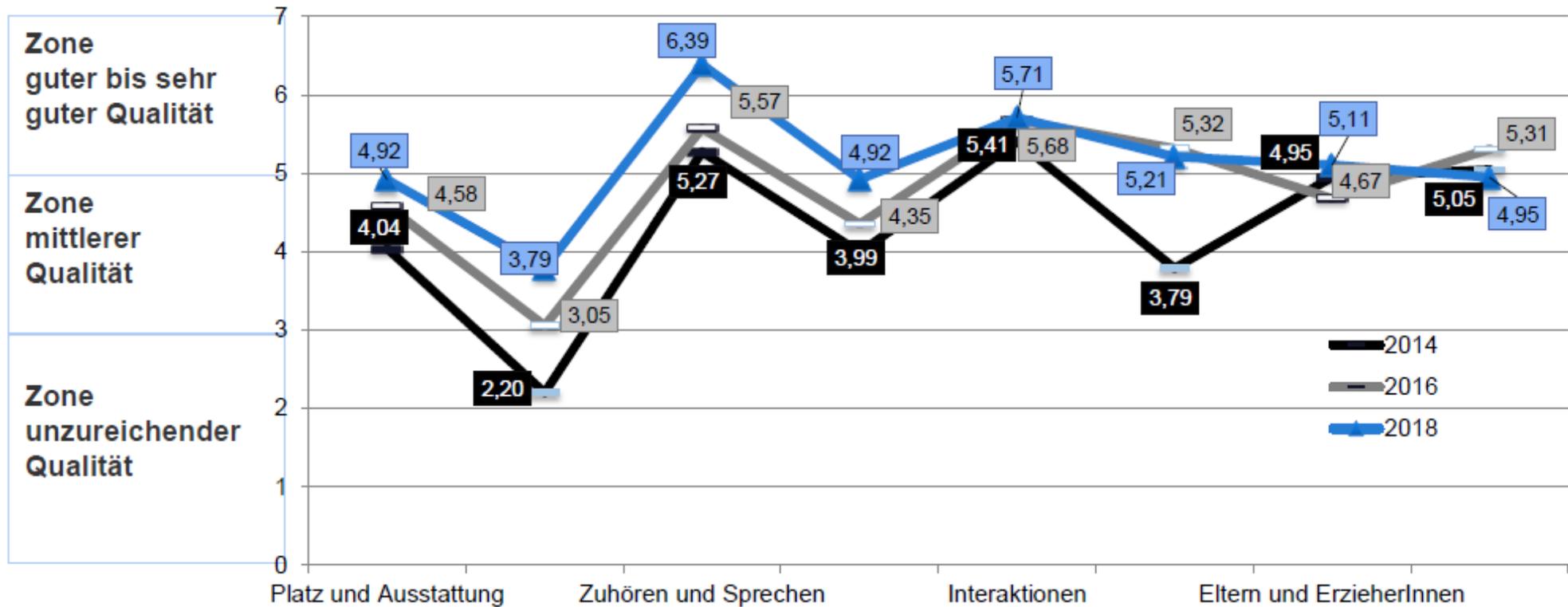


KRIPS-R: Gesamt-Mittelwerte (Einrichtungsebene)

(n=19)



KRIPS-R: Bereichsbezogene Mittelwerte



Allgemeine pädagogische Qualität

- Für den Kindergartenbereich zeigen die Ergebnisse im Jahr 2018 – im Vergleich zu 2016 – eine Sicherung der entwickelten pädagogischen Qualität, während im Krippenbereich gegenüber 2016 noch einmal eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist
- Stärken liegen vor allem im Bereich der pädagogischen Interaktionen und der sprachlichen Förderung (Krippen- und Kindergartengruppen)
- Schwächen sind immer noch im Bereich der Pflege und Betreuung zu beobachten; auch wenn hier z.T. starke Verbesserungen zu sehen sind
- Insgesamt sind die Qualitätsunterschiede zwischen den Einrichtungen eher gering, wenngleich sich auch noch 2018 zwischen den am besten und am schlechtesten bewerteten Einrichtungen beträchtliche Abweichungen zeigen

Bereichsspezifische pädagogische Qualität

- 2014, 2015, 2016, 2017 und auch 2018 war die durchschnittlich gemessene bereichsspezifische pädagogische Qualität in den untersuchten Kindergartengruppen nicht zufriedenstellend
- Im Projektverlauf sind keine signifikanten Verbesserungen zu erkennen
- Die besten Werte werden im Bereich ‚Literacy‘ erzielt; besondere Schwächen zeigen sich auch 2018 im Bereich ‚Individuelle Förderung‘
- Insgesamt sind auch hier die Qualitätsunterschiede zwischen den Einrichtungen eher gering, wenngleich sich zwischen den am besten und am schlechtesten bewerteten Einrichtungen beträchtliche Abweichungen zeigen
- Neun Einrichtungen liegen hier 2018 unter dem „Mindeststandard“